

Editorial Weiterbauen und ergänzen

Franziska Leeb

Die erfreuliche Tatsache, dass *architektur.aktuell* nun unter neuer Eigentümerschaft erscheint, hat uns zwar noch nicht veranlasst, alles Gewohnte über den Haufen zu werfen, eine (kleine) Veränderung haben wir uns allerdings erlaubt. Das Sonderheft zum Thema Wettbewerbe haben wir umgetauft. Statt „The Art of Competition“ nennen wir es nun schlicht und einfach „architektur.aktuell – Wettbewerbe“.

Manchmal dauert es eben ein bisschen, bis sich die schlüs-sigste Lösung ergibt und hat man sie dann gefunden, scheint es unerklärlich, warum man sie nicht gleich gewählt hat. So geht es wohl auch vielen Beteiligten an Architekturwettbewerben. Das Team von *AllesWirdGut*, das in jüngerer Vergangenheit zwei große Wettbewerbserfolge in Deutschland einfahren konnte, rät „nicht analysieren, worauf die Jury Wert legen könnte, sondern das tun, was man selbst für richtig hält“. Sobald sie diese Strategie verfolgt haben und authentisch geblieben sind, mehrten sich die Erfolge. Darüber und wie sich das Wiener Team die beiden aktuellen Großaufträge für das Media Office in Essen und das Landratsamt Erlangen erarbeitet hat, erfahren Sie im ausführlichen Interview, für das Herwig Spiegl und Christian Waldner dankenswerter Weise Zeit fanden, als die Umzugskisten für die Übersiedlung aus der Josefstadt in das neue *AllesWirdGut*-Büro am Donaukanal schon gepackt waren.

Längst international erfolgreich ist auch Thomas Pucher. Seinen jüngsten Wettbewerbssieg konnte er allerdings in seiner Heimatstadt erringen. In einer heiklen Situation, auf einem der heterogensten und zentralsten Plätze, die in Graz zu Verfügung stehen, siegte sein Vorschlag zur Überbauung mit Abstand. Ergänzt und weitergebaut wird auch an der Arbeiterkammer in Wien. Ein im Vorfeld von den Architektenvertretungen heftig kritisiertes Verfahren kam zu einem guten Abschluss. Das siegreiche Projekt der Arbeitsgemeinschaft Fellerer-Vendl und Česka Priesner Partner Architektur reüssierte mit einem schlichten Projekt voller Raffinesse, das in seiner unaufgeregten Reduziertheit die vom Auslober gewünschte Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit auch optisch glaubwürdig untermauern konnte.

Bereits fertig gestellt ist eine bemerkenswerte Erweiterung, die Johannes Wiesflecker am BG und BRG Kufstein gelang. Dank einer ausgeklügelten Konstruktion schuf er Verbindung und Erschließung von Alt- und Neubau so, dass die bestehende denkmalgeschützte Schule nicht von Zubau bedrängt wird und das oberirdische Volumen gering bleibt. Überdies entstand ein wahres „Raumtheater“, in dem sich das Schüler-Sein trefflich inszenieren lässt. Der Künstler Karl-Heinz Klopff unterstützt mit seiner „Zerknitterten Wand“ den poetischen Brutalismus der Architektur Wiesfleckers kongenial.

Inhalt



- 1 Editorial
Weiterbauen

 - 2 All Right
Kurt Dullinger

 - 4 Interview – *AllesWirdGut*: Der eigenen Überzeugung folgen
Herwig Spiegl und Christian Waldner im Gespräch mit Franziska Leeb

 - 10 Wettbewerb Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Bürogebäude Plösslgasse 2 – Cooler Bau für die Arbeitervertreter
Franziska Leeb
- 
- 18 Wettbewerb Andreas-Hofer-Platz Graz – Komplexe Aufgabe im Zentrum
Ulrich Tragatschnig

 - 26 Das beste Haus – Alle Neune
Franziska Leeb

 - 29 Klartext: Betriebsgebäude Hoerbiger in der Wiener Seestadt Aspern
Robert Temel

 - 30 BG und BRG Kufstein – Raumtheater in der Schule
Franziska Leeb

 - 38 Award Bessere Lernwelten 2013 – Neue Lernkultur – neue Räume
Franziska Leeb

 - 40 Shortlist

Titelbild

Landratsamt für den Landkreis Erlangen–Höchstadt, Erlangen (D)

© Visualisierung: *expressiv.at*